

metronom

Zeitgemäßer Abschluss

Am 7. Juli 2020 erzielten die GDL und die metronom Eisenbahngesellschaft mbH nach intensiven und teils kontrovers geführten Tarifverhandlungen einen Abschluss. Dieser hat unter anderem folgende Inhalte:

- Entgelterhöhung von 1,5 Prozent rückwirkend ab dem 1. Januar 2020, zeitgleich werden die Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit dynamisiert,
- weitere Entgelterhöhung um 2,6 Prozent zum 1. November 2020, die Zulagen erhöhen sich dann auf die BuRa-Werte für Nacht- (3,33 Euro), Sonntags- (5,64 Euro) und Feiertagsarbeit (6,16 Euro) sowie die Einführung einer Zulage für Schichten, die im Zeitraum 0:00 bis 4:00 Uhr beginnen und enden und
- Umsetzung der dritten strukturellen Verbesserung der Entgelttabellen für Lokomotivführer zum 1. Januar 2021.

Darüber hinaus wird es im Haustarifvertrag weitere folgende Verbesserungen geben:

- Ab 1. Januar 2020 Begrenzung auf maximal 261 Schichten im Jahr, abzüglich Urlaub, Überstunden und Krankheit,
- ab 1. Juli Mindestschichtanrechnung von sechs Stunden,
- ab 1. März 2020 Erhöhung des Überzeitzuschlags von 20 auf 25 Prozent – gilt auch für Teilzeitarbeitnehmer,
- ab Fahrplanwechsel 2020/2021 Erhöhung der Ruhezeit von elf auf zwölf Stunden, sofern die Schicht eine Länge von 10:30 Stunden überschreitet,
- Einführung einer konkreten Jahresschichtplanung welche individuell verbindlich ist ab dem Jahr 2022 und
- weitere Freistellungsmöglichkeiten aufgrund persönlicher Gründe, wie beispielsweise die eigene Hochzeit.

Die GDL-Tarifkommission hat dem Ergebnis nach den Verhandlungen mehrheitlich zugestimmt.